

Kurse an der Wiener Börse vom 16. Februar 1905.

Nach dem offiziellen Kursblatte.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der 'Diversen Lose' versteht sich per Stück.

Table with multiple columns: Allgemeine Staatsschuld, Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenb.-Prior. Obligations, Pfandbriefe etc., Eisenbahn-Prioritäts-Obligations, Diverse Lose, Aktien, Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen, and others. Each column lists various financial instruments with their respective prices and yields.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. It includes information about private deposits (Privat-Depôts) and services like currency exchange and insurance.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39. Freitag den 17. Februar 1905.

(635) 3-1 Präj. 70/6/5. Kanzleihilfsarbeiterstelle (Kanzleihilfsstellen). Beim Bezirksgerichte Stein wird ein Kanzleihilfsarbeiter mit 2 K 20 h Tagelohn (eventuell Kanzleihilfsstelle mit fixem Gehalt) aufgenommen. Dienstantritt bis 1. März l. J. Volle Kenntnis beider Landessprachen und unbescholtenes Vorleben erforderlich. R. f. Bezirksgericht Stein, Abt. I, am 14. Februar 1905.

(615) 3-2 3. 3160. Offertausschreibung. Infolge Genehmigung des k. k. Ministeriums des Innern vom 4. Oktober 1904, Z. 19466, gelangt der Unterbau für eine neue eiserne Reichsstraßenbrücke über die Save bei Tschernutsch samt der zugehörigen Korrektur der Wiener Reichsstraße zwischen km 5.2 und 6.2 zur Ausführung. Die Kosten dieses Baues sind mit dem Betrage von 150.000 Kronen veranschlagt. Wegen Hingabegabe des obigen Baues nach Einheitspreisen wird die Offertverhandlung auf den 9. März 1905, vormittags 10 Uhr, festgesetzt und sind bis zu diesem Zeitpunkte die nach dem unten angegebenen Formulare verfaßten, auf alle Arbeiten lautenden, mit dem Erlagsscheine des k. k. Landeszahlamtes in Laibach über die Depositionierung des 5% Vadimus per 7500 Kronen belegten und mit einer 1 K-Stempelmarke versehenen Offerte bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu überreichen. Auf später einlangende Offerte oder auf solche, die nicht vorschriftsmäßig verfaßt sind, wird keine Rücksicht genommen.

Das Reuegeld, welches nach erfolgter Genehmigung des Angebotes auf 10% der Erziehungssumme zu ergänzen sein wird, ist entweder in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen. Die bezüglichen Pläne, der summarische Kostenvoranschlag zugleich Einheitspreisverzeichnis sowie die allgemeinen und speziellen Baubedingungen können vom 20. Februar l. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Baudepartement der k. k. Landesregierung (Erzjaßerstraße 13, II. Stock), wo auch die gegenständliche Offertverhandlung stattfinden wird, eingesehen werden. Das in dem Offerte angegebene Angebot ist in Prozenten der genehmigten im summarischen Kostenvoranschlage eingezeichneten Einheitspreise gültig für alle Posten ohne Ausnahme auszudrücken und in Ziffern und Buchstaben deutlich zu schreiben. Die Landesregierung behält sich die Entscheidung über die Annahme der einlangenden

Offerte und die freie Wahl unter den Offerenten, ohne Rücksicht auf die Höhe der Angebote vor. Für die Offerenten bleiben die Offerte vom Zeitpunkte der Überreichung derselben verbindlich. R. f. Landesregierung für Krain. Laibach am 13. Februar 1905.

Formulare für das Offert. 1 Krone-Stempel. Ich Unterzeichneter... Wohnhaft zu... Haus Nr... erkläre hiermit die in der Offertausschreibung der k. k. Landesregierung für Krain vom 13. Februar 1905, Z. 3160, angeführten Pläne, den summarischen Kostenvoranschlag, zugleich Einheitspreisverzeichnis, sowie die allgemeinen und speziellen Baubedingungen, betreffend den Unterbau für die neue eiserne Reichsstraßenbrücke über die Save bei Tschernutsch samt der zugehörigen Korrektur der Wiener Reichsstraße zwischen km 5.2 bis 6.2 eingesehen zu haben und versichere mich die diesfälligen Arbeiten genau planmäßig, beziehungsweise den Baubedingungen entsprechend mit einem Nachlasse von... (in Ziffern und in Buchstaben einzusehen) Prozent von den fiskal-Einheitspreisen tadellos zur Ausführung zu bringen. Für die in diesen Einheitspreisen nicht berücksichtigte, wie immer geartete Wasserhaltung der Baugruben für die zwei Wiberlager und die zwei Pfeiler beanspruche ich einen Pauschalbetrag von... (in Ziffern und Buchstaben) Kronen, welcher dem Nachlasse nicht unterliegt. Endlich verlange ich für die eventuelle Verkleidung der Fußpfeiler mit Quadern aus Bayerer Granit eine gleichfalls dem Nachlasse nicht unterliegende Aufzahlung von... (in Ziffern und Buchstaben) Kronen pro Kubikmeter fertige Arbeit über den für die projektierte Kalksteinquaderverkleidung offerierten Einheitspreis. Die Kassaerlagsquittung über das 5proz. Reuegeld per 7500 Kronen beim k. k. Landeszahlamte in Laibach liegt bei. (Wohnort und Datum, dann Vor- und Zuname und Charakter des Offerenten.)

Adresse von außen: An die k. k. Landesregierung in Laibach.

Offert für den Unterbau der Reichsstraßenbrücke bei Tschernutsch samt der zugehörigen Korrektur der Wiener Reichsstraße, zw. km 5.2 und 6.2. (515) 3-3 3. 144 B. Sch. R.

Bundmachung. An der vierklassigen Volksschule in Sanit Martin bei Vitzai gelangt eine Lehrstelle (für männliche Lehrkraft) zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Bevorzugt werden Bewerber, welche zum Unterrichte an gewerblichen Fortbildungsschulen befähigt sind. Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum 15. März l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege hieramt einzubringen. Auch haben im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis nachzuweisen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. R. f. Bezirksschulrat Vitzai am 4. Februar 1905.

(576) 3-2 3. 724 B. Sch. R. Bauauschreibung. Behufs Hingabegabe des Neubaus einer zweiklassigen Volksschule in Sinnach wird eine Minuendo-Vizitationsverhandlung am 29. März 1905 beim Gemeindeamte in Seisenberg mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags abgehalten werden. Bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung werden auch schriftliche, nach den Bestimmungen des § 1 der Baubedingungen verfaßte, an den k. k. Bezirksschulrat in Rudolfswert lautende Offerte angenommen. Einzelne bei dem gegenständlichen Baue vorkommende Arbeitskategorien sind folgendermaßen präliminiert:

- 1.) Die Maurer- und Handlangerarbeit... K 15.000.-
2.) » Zimmermannsarbeit » 3.471.52
3.) » Tischlerarbeit » 2.000.-
4.) » Schlosserarbeit » 1.129.50
5.) » Spenglerarbeit » 755.22
6.) » Dachdeckerarbeit » 643.86
7.) » Anstreicherarbeit » 409.27
8.) » Malerarbeit » 135.11
9.) » Glaserarbeit » 419.62
10.) » Hafnerarbeit » 890.-
11.) » Schulleinrichtung » 1.331.-
12.) » Herstellung einer Zisterne 1000 K und einer Holzlege 250K, zusammen » 1.250.-
zusammen... K 27.435.10.

Die diesfälligen Befehle, d. i. die Pläne, der Kostenvoranschlag und die Baubedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden beim k. k. Bezirksschulrate Rudolfswert sowie beim Gemeindeamte in Seisenberg von jedermann eingesehen werden. Schriftlichen Offerten ist eine 10% Kautions des Wertes jener Arbeiten beizulegen, für welche das Offert lautet. R. f. Bezirksschulrat Rudolfswert, am 8. Februar 1905.

(511) 2-2 St. 3883. Ustanova za vojaške sirote. Pri mestnem magistratu podeliti je za tekoče leto Josipa Sühnlja ustanovo za vojaške sirote v znesku 75 K 60 h. Do te ustanove imajo pravico uboge sirote vojaškega rodu in se bodo s potrebnimi dokazili opremljene prošnje za podelitev iste sprejemale do konca t. m. pri magistratnem vloznom zapisniku. Mestni magistrat ljubljanski, dne 3. februvarja 1905.

3. 3883. Militär-Waisensiftung. Beim Stadtmagistrate gelangt für das laufende Jahr die Josef Sühnlische Militär-Waisensiftung im Betrage jährlicher 75 K 60 h zur Verteilung. Auf diese Siftung haben arme, verwaiste und vom Militär abstammende Kinder Anspruch und werden die gehörig dokumentierten Gesuche um Verteilung derselben bis Ende d. M. im magistratischen Einreichungsprotokolle entgegengenommen. Stadtmagistrat Laibach am 3. Februar 1905.

(510) 3-3 St. 3472. Razglas. Podpisani mestni magistrat mladeničem rojenim leta 1882., 1883., 1884. in 1886., ki stopijo leta v naborna, odnosno črnovojnata leta, naznanja: 1.) da se bo dne 18. februarja ob 9. uri dopolndne vršilo žrebanje v zmlsu § 32. vojnih predpisov I. del, pri tukajšnjem uradu, in sicer v pisarni vojaškega referenta. To žrebanje, h kateremu ima vsakdo pristop, velja za one mladeniče, ki izpolnijo letos 21. leto (rojstno leto 1884) in torej letos pridejo prvič k naboru; 2.) da so od 8. do 18. februarja imeniki onih mladeničev, kateri pridejo letos k naboru, pri tukajšnjem uradu v uradnih urah, v pisarni vojaškega referenta, vsakteremu na ogled. Kdor opazi kak pogrešek, napačen vpis, ali ima pomislek proti zaprošenim ugodnostim, ali proti prošnjam za nabor v bivališću, naj to pismeno ali ustno naznani tukajšnjemu uradu; 3.) da so od 8. do 18. februarja pri tukajšnjem uradu, v uradnih urah — v pisarni vojaškega referenta — imeniki domačih in tujih, leta 1886. rojenih, letos v črno vojno stopivših mladeničev na ogled. Pogreški naj se pismeno ali ustno naznanijo tukajšnjemu uradu. Mestni magistrat ljubljanski dne 31. januarja 1905. Župan: Ivan Hribar.

Rundmachung.

3. 3472.

(636)

E. 957/4 in 973/4

4.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju 1.) Posojilnice v Radovljici, 2.) tvrčke Friderik Homan v Radovljici, zastopana po dr. Vilfanu, odvetniku v Radovljici, bode dne 13. marca 1905,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 26, dražba ad 1.) zemljišča vlož. št. 126 kat. obč. Rečica, obstoječega iz hiše, v kateri se nahaja gostilna in prodajalna z dvoriščem, ki meri 1 ar brez pritikline, ad 2.) zemljišča vlož. št. 18 kat. obč. Lancovo, obstoječega iz hiše z gospodarskim poslopjem, 5 travnikov 88 arov, 2 njiv 40 arov, 3 pašnikov 31 arov in 2 gozdov 111 arov brez pritikline.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost ad 1.) na 5294 K, ad 2.) na 2689 K 72 h. Najmanjši ponudek znaša ad 1.) 3529 K 34 h, ad 2.) 1793 K 14 h; pod tema zneskoma se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 26, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnino pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolihu spodaj označene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Radovljici, odd. II, dne 9. februarja 1905.

(638)

C. 27/5

Oklic.

Zoper Franceta Stritar, posestnika in zidarja v Malivasi, katerega bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Velikih Laščah po Andreju Terškan, posestniku in mesarju v Ljubljani, tožba zaradi 588 K 64 h s prip. Na podstavi tožbe določa se ustna sporna razprava

na dan 24. februarja 1905, ob 10. uri dopoldne, pri tej sodnji.

V obrambo pravic Franceta Stritar se postavlja za skrbnika gospod Ignacij Virant v Velikih Laščah št. 21. Ta skrbnik bo zastopal toženca v njegovu nevarnost in stroške, dokler se ta ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Velikih Laščah, odd. I, dne 15. februarja 1905.

(624)

Firm. 93

Zadr. III 207/1.

Razglas.

Vpisala se je v združni register firma:

Hranilnica in posojilnica v Dolskem

reg. zadruga z neomejeno zavezo.

Zadruga se opira na združna pravila z dne 8. svečana 1905, ima svoj sedež v Dolskem in namen, razmere svojih članov v gmotnem oziru zboljšavati, zlasti spodbujati varčnost in s svojim združnim kreditom preskrbovati svojim udom v gospodarstvu potrebna denarna sredstva.

Ta namen dosega zadruga s tem, da a) sprejema in obrestuje hranilne vloge in pa vloge v tekočem računu; b) si pridobiva nadaljna denarna sredstva, kolikor so za dosego združnega smotra potrebna, s svojim združnim kreditom; c) daje svojim članom posojila; d) oskrbuje svojim članom inkaso. Zadržni delež znaša 2 K. Zaveza združnikov je neomejena. Načelstvo obstoji iz načelnika in 6 odbornikov, katere izvoli občni zbor za eno leto.

Tačasni udje načelstva so: 1.) Ivan Müller, župnik pri Sveti Heleni, načelnik;

2.) Ivan Rovšek, posestnik v Dolskem št. 24,

3.) Franc Grad, posestnik v Petelinjah št. 17,

4.) Janez Kokalj, posestnik v Vinjah št. 18,

5.) Janez Mihelčič, posestnik v Dolskem št. 18,

6.) Janez Rožič, posestnik v Vinjah št. 10,

7.) Janez Velepčič, posestnik v Vinjah št. 8,

Načelstvo podpisuje v imenu zadruge tako, da se podpišeta dva uda pod združno tvrdo.

Svoje sklepe razglasa načelstvo z oznanili v uradnih nabitimi in po razpisu v glasilu «Združne zveze» «Narodni gospodar», izhajajočem v Ljubljani.

Dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora razglasiti je na isti način osem dnij popreje.

Ljubljana, 11. februarja 1905.

(612)

C. 53 do 78/5

1.

Oklic.

Pri podpisani sodnji vložile so se zaradi zastaranja terjatev in ugasnitve zastavne pravice nastopne tožbe:

1.) Jakob Milharčič iz Matenjevasi zoper Andreja Milharčič od tam zaradi 300 gld.;

2.) Jakob Milharčič iz Matenjevasi zoper Barbaro Milharčič od tam zaradi 250 gld. s prip.;

3.) Peter Penko iz Matenjevasi zoper Marinko Geržina iz Št. Petra zaradi 150 gld. s prip.;

4.) Jožef Jakopin iz Matenjevasi zoper Matevža Jakopin od tam zaradi 370 gld. s prip.;

5.) Gregor Žele iz Trnja zoper Miha in Polono Žele od tam zaradi 107 gld. 11 kr. in 353 gld. 7 kr. s prip.;

6.) Valentin Smrdu iz Trnja zoper Uršo in Leno Smrdu in Antona Žele od tam zaradi 115 gld., 115 gld. in 100 gld. s prip.;

7.) Valentin Smrdel iz Trnja zoper Antona in Janeza Sadu od tam zaradi 100 gld. in 100 gld. s prip.;

8.) Gregor Žele iz Trnja zoper Leno Žele od tam zaradi 107 gld. 11 kr. s prip.;

9.) Jernej Tomšič iz Trnja zoper Josipa Wittenz od tam zaradi 250 gld. s prip.;

10.) Jernej Tomšič iz Trnja zoper Jerneja Bevilaqua iz Trsta zaradi 220 gld. s prip.;

11.) Jernej Tomšič iz Trnja zoper Antonijo Voinovich iz Trsta in Andreja Žele iz Trnja zaradi 300 gld. in 192 gld. s prip.;

12.) Alojzij Meze iz Postojne zoper Ivano in Franco Meze od tam zaradi 105 gld. in 105 gld. s prip.;

13.) Matija Šibenik iz Postojne zoper Matija Šibenik od tam zaradi 454 gld. s prip.;

14.) Josip Petkovšek iz Postojne zoper Marijo Stegu, Jerneja in Katro Domenik od tam zaradi 110 gld. in 112 gld. s prip.;

15.) France Bizjak iz Postojne zoper Josipa pl. Kreuzberg in Jakopa Vičič iz Postojne zaradi 200 gld. in 150 gld. s prip.;

16.) Josip Jurca iz Vel. otoka zoper Rezo, Ivano in Marijo Debevc od tam zaradi 137 gld. 15 1/2 kr., 137 gld. 15 1/2 kr. in 137 gld. 15 1/2 kr. s prip.;

17.) Andrej Vilhar iz Vel. otoka zoper Marijo Vilhar od tam zaradi 101 gld. 54 kr.;

18.) Marija Klemen iz Lagona zoper Josipa Klemen od tam zaradi 100 gld. s prip.;

19.) Franca Kovač iz Vel. otoka zoper Marijo Kovač iz Trsta zaradi 240 gld. in 65 gld. s prip.;

20.) Matevž Fajdiga iz Vel. otoka zoper Marijo Fajdiga od tam zaradi 191 gld. 10 3/4 kr. s prip.;

21.) Anton Debevc iz Vel. otoka zoper Jakopa, Matija, Marijo in Uršo Debevc in Katro Simončič, vsi iz Vel. otoka, zaradi 496 gld. 58 1/2 kr. s prip.;

22.) Andrej Vadnu iz Vel. otoka zoper Jakopa in Marijo Gruden od tam zaradi 150 gld. in 130 gld. s prip.;

23.) Andrej Vadnu iz Vel. otoka zoper Jurija Rebec od tam zaradi 200 gld. s prip.;

24.) Andrej Vadnu iz Vel. otoka zoper Janeza Gruden od tam zaradi 140 gld. s prip.;

25.) Andrej Vadnu iz Vel. otoka zoper Marijo Vadnu od tam zaradi 150 gld. s prip.;

26.) Matija Vilhar iz Vel. otoka zoper Matija Debevc iz Sajovč zaradi 177 gld. s prip.

Na podstavi teh tožb določa se narok za ustne razprave

na dan 28. svečana 1905,

ob 10. uri dopoldne, pri tej sodnji.

V obrambo pravic vseh tožencev, kojih bivališče je neznan, postavlja se skrbnikom na čin gosp. Gustav Omahen, c. kr. notar v Postojni, in bo zastopal le-te, dokler se ne zglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Postojni, odd. II, dne 2. februarja 1905.

(627)

Firm. 94

Ges. II. 72/6.

Premembe in dodatki k že vpisanim firmam posameznih trgovcev in družbenim firmam.

Ljubljana, Lingarjeve ulice št. 1, Češnik & Milavec, trgovina z manufakturnim blagom. Umrl je: Andrej Milavec. Sedanji samoimetnik: Janko Češnik. — Ljubljana, 11. II. 1905.

(637)

C. 38/5

1.

Oklic.

Zoper Jožefa Likof in Jakoba Sodja, oziroma njune naslednike, katerih bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Radovljici po Jožefu Jensko iz Nomenja št. 23 tožba zaradi zastaranja terjatev po 726 gld. 15 1/2 kr. in 100 gld. s prip. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo

na 24. februarja 1905,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču, v sobi št. 26.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod dr. Janko Vilfan, odvetnik v Radovljici. Ta skrbnik bo zastopal tožence v označeni stvari in stroške, dokler se ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Radovljici, odd. II, dne 13. februarja 1905.

Som unterfertigten Stadtmagistrate wird den Stellungs-, beziehungsweise landsturmpflichtigen, im Jahre 1882, 1883, 1884 und 1886 geborenen Jünglingen kundgemacht: 1.) daß die Lösung im Sinne des § 32 der Wehrvorschriften, I. Teil, am 18. Februar um 9 Uhr vormittags hieramts, in der Kanzlei des Militärreferenten, stattfinden wird. Zu dieser Lösung hat, nebst den heuer in das Stellungs- und landsturmpflichtigen (Geburtsjahr 1884) jedermann Zutritt; 2.) daß vom 8. bis 18. Februar die Verzeichnisse der heuer zur Stellung gelangenden Jünglinge beim unterfertigten Amte, in den Amtsstunden — in der Kanzlei des Militärreferenten — zur freien Einsicht aufliegen. Jedermann, der Auslassungen oder unrichtige Eintragungen wahrnimmt, kann gegen Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung im Aufenthaltsorte oder um eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht Einwendung erheben will, wird aufgefordert, hierüber hieramts die Anzeige zu erstatten; 3.) daß vom 8. bis 18. Februar die Verzeichnisse der einheimischen und fremden Landsturmpflichtigen, im Jahre 1886 geborenen Jünglinge beim gefertigten Stadtmagistrate, in der Kanzlei des Militärreferenten, zur freien Einsicht aufliegen. Die etwa wahrgenommenen Mängel sind schriftlich oder mündlich hieramts zur Anzeige zu bringen.

Stadtmagistrat Laibach

am 31. Jänner 1905.

Der Bürgermeister: Ivan Šribar.

(634) 3—1

Št. 2761.

Razglas.

Dolniska družba za papirnate izdelke Leykam-Josefthal je tu radno vložila prošnjo, da bi smela globlje postaviti turbine v tovarni v Medvodah, ki se nahajajo na desnem bregu Save.

Nadalje je vložil ljubljanski konzorcij, zastopan po gospodu c. kr. višjem inženirju v p. Franju Žužetu, prošnjo za napravo jezua na navornice na Savi pod Medvodami.

Voda napenjena po tem jezua se potem skozi 4000 m dolg dovajevalni kanal pripelje k v Tacnu projektovani napravi na turbine, ter od tod skozi 400 m dolg odvajevalni kanal nazaj v Savo.

Vsled teh dveh projektov, ki si v vodopravnem oziru deloma nasprotujeta, se bode vršil komisijonalni ogled in obravnavna na lici mesta v smislu § 60. vodopravnega zakona za Kranjsko

dne 20. sušca 1905,

eventuelno sledeče dni, začenši ob 9. uri dopoldne, pri turbinski napravi tovarne v Medvodah.

K tej obravnavi vabijo se vsi mejaši in udeleženci s pristavkom, da so vložiti morebitni ugovori zoper te naprave do tega dne tukaj, oziroma najpozneje pri obravnavi sami, sicer bi se smatralo, da dotičniki dovolijo v namenjeno podvzetje in v odstop ali obtežbo potrebnega sveta in bi se razsodilo brez ozira na poznejše ugovore.

Dotični načrti leže tukaj vsakemu na vpogled.

C. kr. okrajno glavarstvo v Ljubljani, dne 10. februarja 1905.

3. 2761.

Rundmachung.

Die Papierfabriks-Aktiengesellschaft Leykam-Josefthal hat h. a. ein Gesuch um die Bewilligung zur Tiefverlegung ihrer Turbinen am rechten Ufer der Save in der Fabrik Zwischenwässern eingebracht.

Ferner hat ein Laibacher Konsortium, vertreten durch Herrn I. I. Oberingenieur I. H. Franz Žužet, ein Gesuch, betreffend die Herstellung eines Schleusenwehres in der Save unterhalb Zwischenwässern eingebracht.

Das durch dieses Wehr gestaute Wasser soll durch einen 4000 m langen Kanal am linken Ufer zu der in Tacen projektirten Turbinenanlage und von da durch einen 400 m langen Kanal der Save wieder zugeführt werden.

Aber diese beiden in wasserrechtlicher Hinsicht teilweise miteinander kollidierenden Projekte wird im Sinne des § 60 B. N. G. die kommissionelle Erhebung und Verhandlung an Ort und Stelle

auf den 20. März 1905,

eventuell die folgenden Tage, mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, bei der Turbinenanlage der Fabrik in Zwischenwässern stattfinden.

Zu dieser Verhandlung werden die Nachbarn und sonstigen Beteiligten mit dem Beifügen eingeladen, daß allfällige Einwendungen bis zu diesem Tage hieramts, respektive spätestens bei der kommissionellen Verhandlung einzubringen sind, widrigens die Beteiligten den beabsichtigten Unternehmungen und der dazu nötigen Abtretung oder Belastung von Grundeigentum als zustimmend angesehen werden und ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis gefällt werden würde.

Die Projektpläne liegen hieramts zur allgemeinen Einsicht auf.

I. I. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 10. Februar 1905.

Wohnung

mit drei, event. vier Zimmern, Badezimmer, Küche und sonstigem Zugehör sowie elektrischer Beleuchtung, höchstens im II. Stocke gelegen, wird zum **Maitermin**

gesucht.

Anträge a. d. Admin. d. Ztg. (579) 3-3

Parterre-Lokalitäten

auch als **Kontor** zu benutzen, sind zu vergeben:

Wienerstrasse Nr. 11.

Anzufragen im I. Stock. (372) 3-2

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler

Brüder Eberl

Laibach
Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4556) 297-78

(235) Den beliebten 40-25

Ellischauer Schmettenkäse

Liefert die **Wirtschafts-Direktion Ellischau, Post Silberberg, Böhmen**, unter gesetzlich geschützter Marke.



Cunard-Line. Erste direkte Dampfschiffahrt **Triest - New-York** und retour. Fahrpreis in III. Klasse **Laibach - New-York K 186**. — bei voller freier Kost, Getränke und 100 kg Reisegepäck schon ab Laibach. Bequemste und billigste Reiseroute von Österreich nach Amerika. Auskünfte und Fahrkarten bei **F. Nowy, Laibach**, Wienerstrasse 82, nächst dem Südbahnhofe. 5024) 8

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 5 und 6%, in kleinen monatlichen oder vierteljährigen Raten rückzahlbar, besorgt rasch und diskret

Alexander Arnstein, Budapest

VII. Bezirk, Nefelejtschasse 55. (Retourmarke erwünscht.) (475) 6-6

Geschäfts-Lokalitäten zu vermieten.

Im Hause Nr. 67 am Petersdamm an der Ecke bei der Petersbrücke sind größere ebenerdige Lokalitäten nebst Kellern, mit großem Platz im Hof und Gartenbenützung, sehr geeignet zu gewerblichen Unternehmungen, Depôts etc. **mit 1. Mai l. J. zu vermieten.**

Reflektanten (eventuell Wirte mit KonzeSSION) wollen behufs näherer Vereinbarung beim Hausmeister daselbst oder bei der Administration dieser Zeitung Auskunft einholen. (639) 3-1

K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1904.

Abfahrt von Laibach (Südbahn): Richtung nach Tarvis. Um 12 Uhr 24 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Selztal nach Aussee, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz; über Amstetten nach Wien. — Um 7 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selztal nach Salzburg, Innsbruck; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Prag, Leipzig; über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 54 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selztal, Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Amstetten nach Wien. — Um 3 Uhr 56 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Hermagor, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, München, Leoben; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag (direkter Wagen I. und II. Klasse), Leipzig; über Amstetten nach Wien. — Um 10 Uhr nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Franzensfeste, Innsbruck, München (Triest-München direkter Wagen I. und II. Klasse). — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Um 7 Uhr 17 Min. früh: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 1 Uhr 5 Min. nachm.: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 7 Uhr 8 Min. abends: Personenzug nach Rudolfswert, Gottschee.

Ankunft in Laibach (Südbahn): Richtung von Tarvis. Um 3 Uhr 23 Min. früh: Personenzug aus Wien über Amstetten, München, Innsbruck, Franzensfeste, Salzburg, Linz, Steyr, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach (München-Triest direkter Wagen I. und II. Klasse). — Um 7 Uhr 12 Min. früh: Personenzug von Tarvis. — Um 11 Uhr 10 Min. vorm.: Personenzug aus Wien über Amstetten, Leipzig, Prag (direkter Wagen I. und II. Klasse), Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Hermagor, Pontafel. — Um 4 Uhr 44 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selztal, Villach, Klagenfurt, München, Innsbruck, Franzensfeste, Pontafel. — Um 8 Uhr 44 Min. abends: Personenzug aus Wien, Leoben, Villach, Hermagor, Klagenfurt, Pontafel; über Selztal aus Innsbruck und Salzburg; über Klein-Reifling aus Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Prag, Leipzig. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Um 8 Uhr 44 Min. früh: Personenzug aus Rudolfswert und Gottschee. — Um 2 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee. — Um 8 Uhr 35 Min. abends: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof): Richtung nach Stein. Um 7 Uhr 28 Min. früh: Gemischter Zug. — Um 2 Uhr 5 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 7 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 45 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen und nur im Oktober.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof): Richtung von Stein. Um 6 Uhr 49 Min. früh: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 59 Min. vorm.: Gemischter Zug. — Um 6 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug. — Um 9 Uhr 55 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen und nur im Oktober.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben, dieselbe ist gegen die Ortszeit von Laibach um zwei Minuten vor. (5112) 26-7

K. k. priv.

Leinen-, Tischzeug- und Damastwaren-Fabriken

Sternberg, Oskau, D.-Liebau u. Hronov a. M.

NORBERT LANGER & SÖHNE.

NIEDERLAGE

bei

ANTON ŠARC, LAIBACH

Petersstrasse Nr. 8.

Spezialgeschäft für Brautausstattungen.

Sämtliche Erzeugnisse werden zu den gleichen Preisen verkauft wie in den Fabriken selbst. (79) 12

Restauration in Littai

wird sofort verpachtet.

Auskunft in der Administration dieser Zeitung. (640) 2-1

(622) 3-2

S. 13/4
55.

Versteigerungs-Edikt.

Zufolge Beschlusses vom 13. Februar 1905, Geschäftszahl S. 13/4/55, gelangen

am 21. Februar 1905,

vormittags 10 Uhr, in Aßling zur öffentlichen Versteigerung:

Handkoffer, Bettdecken, Strohsäcke, Pferdebedecken, Schuhe, Kleidungsstücke, Geldtäschchen, Tabakdosen, zwei Faß Wein, Leder- und Spielwaren u. u.

Die Gegenstände können am obigen Tage in der Zeit zwischen 9 und 10 Uhr vormittags in Aßling an Ort und Stelle beichtigt werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, Abteilung I, am 13. Februar 1905.

(613)

C. I. 6/5

3.

Edikt.

Wider Johann Weber von Göttenitz Nr. 72, bezw. dessen Erben und Rechtsnachfolger, deren Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Johann Rogale in Rieg durch Dr. Moriz Karnitschnig in Gottschee wegen Löschung einer Forderung per 250 K. f. A. eine Klage eingebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf den

23. Februar 1905,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 5, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Johann Weber, bezw. dessen Erben und Rechtsnachfolger, wird Herr Josef Weber in Göttenitz Nr. 54 zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird die Beflagten in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abteilung I, am 13. Februar 1905.

Avis für die Herren Gastwirte und Cafetiers!

In einem kleinen, im Aufschwunge begriffenen Provinzstädtchen Kroatiens, an der Südbahn, in welchem jährlich zwölf Jahrmärkte und Wochenmärkte abgehalten werden, ist ein einstöckiges, am Hauptplatze gelegenes, im Orte selbst das größte Gast- und Kaffeehaus samt fundus instruktus aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält vier komplett eingerichtete, mit Azetylengasbeleuchtung versehene Gast- und sechs Fremdenzimmer; einen geräumigen Saal und Lesevereinzimmer; Billard; in einem kleinen Park gedeckte Kegelbahn; Fleischbank; Eisgrube; Brückenwagen; große Stallungen, Schuppen und Hofraum; anstoßend geräumigen Gemüsegarten und zirka ein Joch Ackerfeld, letzteres geeignet für Bauplätze, weil am Marktplatz gelegen. — Käufer hätte 30.000 Kronen zu erlegen; Rest könnte event. liegen bleiben. — Ernstgemeinte, schriftliche Anfragen beliebe man unter Chiffre **„Kaffeehaus“** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Budapest**, zu richten.

Unterhändler ausgeschlossen. (628) 2-2 (Nachdruck wird nicht honoriert)

Zu sofortigem Antritte wird ein

junger Mann

der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, womöglich auch der italienischen und slovenischen, für technische und kommerzielle Bureauarbeiten **gesucht.**

Offerte samt Zeugnisabschriften an die **Bahnbaununternehmung in Kreplje-Dutovlje bei Sesana.** (643) 3-1

Amerikanische Schuhfabrik I. Ranges

sucht Verbindung mit solventer Firma behufs Übernahme des Alleinverkaufes für Raab.

Antwort unter: **„Am Shoes 47.132“** befördert die Annoncen-Expedition **M. Dukas Nachf.**, Wien, I., Wollzeile 9. (593) 2-2

(589)

L. 3/4

6.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki je na podstavi odobrila e. kr. okrajnega sodišča v Rudolfovem podljetnega z odločbo od 7. svečana 1905, opr. št. Ne. I. 9/5/1, delo Ano Škala iz Sodjigavrha št. 4 zaradi sodnodognane blaznosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Janeza Kambič, posestnika iz Gradnika št. 11, za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, odd. I, dne 10. svečana 1905.

(625)

Firm 81

Zadr. II. 22/12.

Razglas.

Vpisalo se je v zadrudnem registru pri firmi:

Prvo tržiško delavsko konsumno društvo,

vpisana zadruga z omejenim porostvom v Trziču,

da je iz načelstva izstopil Leopold Zaletel, v načelstvo pa vstopil Josip Bahun, črevljar v Trziču h. št. 33. Ljubljana, 11. februarja 1905.